



Protokoll Runder Tisch Streuobst

am 26.09.2022

in der Außenstelle des Landratsamtes Miltenberg
in der Römerstraße 18-24 in Obernburg

Teilnehmende: Julian Bruhn (Naturpark Spessart), Manfred Knippel und Teresa Bachmann (Landschaftspflegeverband Miltenberg e.V.), Linda Sedelmayer (UNB / Streuobstberaterin), Jonas Stelz (HNB / Streuobstkoordinator), Eberhard Heider (AELF), Jochen Herberich (Kreisobmann Bauernverband), Matthias Staab (Bund Naturschutz), Michael Neumann (LBV), Rainer Wöber (Obst- und Gartenbauverein Trennfurt und Obstkulturpark Bayerischer Untermain), Helga Amrhein und Ulrike Oettinger (Kreisverband Garten und Landschaft), Thomas Kremer (Streuobstinteressierter), Moritz Mirer (Zertifizierter Landschaftsobstbaumpfleger), Markus Wolf (Obstanbau im Nebenerwerb), Ulrich Müller und Maïke Grein (UNB MIL), Dietmar Fieger (Obstkulturpark Bayerischer Untermain, Bürgermeister Obernburg)

Anlagen: Anwesenheits- und Kontaktliste, Padlet Aktivitäten

1. Vorstellungsrunde für die neuen Teilnehmer

Die Anwesenden stellen sich kurz vor. Neue Teilnehmer in der Runde sind Markus Wolf, Obstbauer im Nebenerwerb, Maïke Grein, Sachbearbeiterin UNB, Ulrike Oettinger, Vorsitzende im Kreisverband Garten und Landschaft und ihr Begleiter Thomas Kremer sowie die neue Streuobstberaterin, Linda Sedelmayer und der neue Streuobstkoordinator Jonas Stelz.

Linda Sedelmayer ist seit 01.09.2022 als Streuobstberaterin mit jeweils einer halben Stelle für die Landkreise Miltenberg und Aschaffenburg zuständig. Sie ist Ansprechpartnerin bei der UNB für

alle Belange im Landkreis rund um das Thema Streuobst und zuständig für die Bearbeitung von Förderanträgen, die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Streuobstpaktes gestellt werden. Jonas Stelz ist seit 01.08.2022 als Streuobstkoordinator bei der Regierung von Unterfranken angestellt. Seine Aufgaben bestehen darin, die im Regierungsbezirk Unterfranken laufenden Projekte zu koordinieren bzw. zu vereinheitlichen und Förderanträge für Großprojekte zu prüfen. Beide Streuobstbeauftragten sollen dabei unterstützen, für geplante Maßnahmen im Bereich Streuobst geeignete Fördertöpfe zu finden.

Die beiden Streuobstbeauftragten berichten von einer Einführungsveranstaltung, die am 07.09.2022 im Umweltministerium in München stattgefunden hat und dämpfen die Erwartungen, dass es Neuigkeiten zur Aktualisierung der Förderrichtlinie gibt. Diese befindet sich weiterhin in der Abstimmung. Aktuell können Projekte im Bereich Streuobst jedoch noch nach den bisherigen Förderrichtlinien beantragt und umgesetzt werden.

2. Welche Ziele wollen wir gemeinsam erreichen? Welche Maßnahmen sind notwendig?

Im Rahmen des 1. Runden Tisches wurden bereits mehrere Themen aufgeführt, bei denen Handlungsbedarf besteht. Diese werden zur Erinnerung nochmal an die Wand projiziert:

- Überalterung des Baumbestands und fehlende Pflege
- Mistelbefall
- Verbuschung
- Neuanpflanzungen (nur auf geeigneten Flächen)
- Bewässerung
- Grüngut-/Schnittgutverwertung
- Kommende Generationen einbinden
- Fachgerechte Pflege bei Neuanpflanzungen
- Streuobstwiesen als regionales Kulturgut besser darstellen
- Regionale Anbieter besser bekannt machen (auch Social Media)
- Nutzung muss sich wieder lohnen
- Vermarktung alter Sorten
- Professionalisierung/Landwirtschaftlichen Obstbau vorantreiben

Um zu vermeiden, dass die Diskussion zu sehr auf Probleme fokussiert bleibt, werden die Handlungserfordernisse in Ziele und Maßnahmen umformuliert. Die Teilnehmer tragen ihre Vorschläge für gemeinsame Ziele und erforderliche Maßnahmen zur Umsetzung des Streuobstpaktes vor und fassen sie auf Karten in Schlagworte, die dann an einer Pinnwand zusammengestellt werden.

Anschließend werden die gesammelten Vorschläge nach Überthemen gruppiert. Es ergeben sich vier Themenschwerpunkte:

- Maßnahmen am Baum
- Öffentlichkeitsarbeit / Bildung
- Verwertung und Vermarktung
- Organisation und Sonstiges

Pinnwand Ziele & Maßnahmen – s. nächste Seite

Die Bearbeitung soll in Arbeitsgruppen fortgesetzt werden. Dafür haben sich bereits erste Teilnehmer zusammengefunden.

Arbeitsgruppe „Maßnahmen am Baum“

- Schwerpunkte: Maßnahmen rund um Neupflanzung, Pflege, Freistellungen, Offenhaltung
- Teilnehmer: Julian Bruhn, Manfred Knippel, Markus Wolf, Matthias Staab, Moritz Mirer, Teresa Bachmann, Ulrich Müller
weitere mögliche Teilnehmer: Vertreter der Baumschulen?
- Schlagwörter aus der Ideensammlung:
 - Altbestände durch sachgerechte Pflege erhalten
 - Sachkunde – Pflanzen, SchiHi, weitere Pflege
 - Habitatbäume erhalten
 - Altbaumpflege – Mistelbefall
 - Altbaumpflege – Besitzer nicht bekannt!?
 - Professioneller Schnitt der Bäume auf Straßenbegleitgrün (Streuobstflächen der Vergangenheit)

Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit und Bildung“

- Schwerpunkte: Umweltbildung, Schnittkurse, Information der Bevölkerung, Vernetzung
- Teilnehmer: Linda Sedelmayer, Manfred Knippel, Rainer Wöber Ulrike Oettinger, LBV (n.n.), Viktoria Schuler (Naturparkrangerin NP Spessart)
weitere mögliche Teilnehmer: n.n.?
- Schlagwörter aus der Ideensammlung:
 - Ausbildung Streuobstpflieger zur Unterstützung und Beratung bei Antragstellung
 - Mehr Schnittkurse
 - Wertigkeit des Obstes darstellen
 - Streuobst-Events
 - „Kümmerer“ finden – evtl. OGV's
 - Vernetzung
 - Nachwuchs, jüngere Generationen gewinnen
 - Slogan („Bring die Kultur zurück in die Region“)
 - Projekte an Schulen, Gruppenaktionen
 - Öffentlichkeitsarbeit für Grundstückseigentümer, z.B. Mitteilungsblätter
 - Gelbes Band

Arbeitsgruppe „Verwertung und Vermarktung“

- Schwerpunkte: Produkte, Verwertungsmöglichkeiten, Vermarktungsstrategien
- Teilnehmer: Jochen Herberich, Julian Bruhn, Manfred Knippel, Markus Wolf, Moritz Mirer
weitere mögliche Teilnehmer: Vertreter der Keltereien, Aktionsbündnis Streuobst Kleinwallstadt (Kleinwallstädter Apfelsaft)?
- Schlagwörter aus der Ideensammlung:
 - Streuobst lukrativer und attraktiver machen
 - Andere Produkte, z. B. Cidre, Essig...
 - Organisation Verwertung, z. B. Schlaraffenburger
 - Maschinenförderung, ggfs. Mietpark; Verleih der Erntemaschinen („Börse“)
 - Lohnende Verwertung
 - Höhere Most-Preise

- Churfranken-Apfelwein
- Sammelstellen
- Liste der Keltereien

Die Themen, die der Kategorie „**Organisation und Sonstiges**“ zugeordnet werden, nimmt die Streuobstberaterin zur weiteren Bearbeitung mit. Schlagwörter aus Ideensammlung:

- Flächenbörse
- Obstsortenliste prüfen
- Firmenpool Obstbaumpfleger
- Sortenempfehlung Klimaangepasste BA
- Schwerpunktgebiete
- Flächen generieren und festlegen
- Übersicht: wer macht was?

Gerne können die Teilnehmer weitere interessierte Personen für die Arbeitsgruppen vorschlagen.

Um 16:00 Uhr Ende der Sitzung. Die Organisation und Einladung zu den Arbeitsgruppen erfolgt über das Organisationsteam. Die Treffen der Arbeitsgruppen sollen im Zeitraum Oktober bis Februar stattfinden, so dass die Arbeitsgruppen im April wieder im Rahmen eines gemeinsamen Runden Tisches ihre Ergebnisse vorstellen können. Aus dem Gremium kam der Vorschlag, die weiteren Termine in die Abendstunden zu legen.

Herr Stelz macht abschließend auf ein Projekt aufmerksam, für das Flächen an die LWG gemeldet werden sollen, die mit dem trockenen Sommer gut zurechtgekommen sind.

Die Organisatoren bedanken sich für die rege Teilnahme und die konstruktiven Beiträge!

Landschaftspflegeverband
Miltenberg e.V.

Naturpark Spessart e.V.

Streuobstberaterin
Landkreis Miltenberg